





12. Agricolae Kunstgeschichtes Iam. Figurenibus cum
 alio quantum Patrocinum.
13. Eiusd. Vermischtes aller Physicalischen Gärten
 Proben.
14. Wahre Nachricht von dem in angelegtem Iam
 und dem. Vale.
15. G. A. Agricolae Vermischtes Patrocinum Capitulum
 primo mitteln Theil.
16. Eiusd. Dürer Zeichnung nach dem Persisch
 der universal Vermischung von Holz
 der Vermischung Platte.
17. Eiusd. Abhandlung von dem Nutzen und Schaden
 der. Wissen.
18. In. Wissensgemischter Winter Nutzen.
19. G. A. Agricolae Gemischter Winter Nutzen von
 dem Duplic mit der beschaffen Winter.
 Nutzen der. Wissen.
20. In. Wissens Prodomus Agricola non
 Agricola.

Öeffentliche
DECLARATION,

Wie es der Inventor
mit der

PVBLICATION

der neu- und nie- erhörten

UNIVERSAL-

sermehring

Aller

Bäume u. Stauden = Gewächß

beständig gehalten haben will,

Wie er solches

den und jeden, welche Land- Güter und Gärten besitzen / oder Liebhaber
der Obst- Bäume und fruchtbaren Stauden- Gewächse sind, kund und
zu wissen gemacht.

Nachdem zu Regensburg gedruckten Exemplar, so von dem Hn. D. Agricola eigenhändig
unterschrieben, und mit dessen Petschafft bestätigt ist.

Leipzig zu haben im Durchgange des Rathhauses,
den 5 Merz 1716.

effentlich

DECELRATION

Die ist der Inventor
mit der

PUBLICACION

der neu und alte

UNIVERSAL

der in der

aller

schöne u. Stille

der neu und alte

Wie er ist

der neu und alte

der neu und alte

der neu und alte

der neu und alte

der neu und alte



Öffentliche

DECLARATION,

Wie es der Inventor mit der Publication
der neu- und nie erhörten Universal-Vermehrung aller
Bäume und Stauden-Gewächse will beständig gehalten haben!

Sichselichen versichert er die ganze Welt, daß
dieses Inventum der wahre Universal-Weg
zu Vermehrung aller Bäume und Stau-
den-Gewächse ist, und wann diesen die Na-
tur sollte verlassen, so wird kein Universal-Weg mehr in
dieser Wissenschaft gefunden werden, so lange die
Welt stehet.

X 2

Ferz

Ferner weil dieses rare Geheinniß am Kånserlichen Hof, mit hoher Permission ehestens wird übersendet werden, als wird darauf denen, welche 50 fl. deponiren/ das geschriebene Arcanum mit allen requisitis als sobald, iedoch auf einen schwehren Eyd der Verschwiegenheit, so lang man mit einander in Contract stehet, zugeschicket werden; Denenjenigen aber so 25 fl. erlegen, will der Autor zu Liebe, weil der Geist des Unglaubens so gewaltig in der Welt regieret, um sie glaubend zu machen, wann die Helffte, nemlich 80 beyammen, ebenermassen auf obigen Eyd das Secretum communiciren und zusenden, die übrigen mögen kommen wann sie wollen, so werden sie es auch auf solche Condition empfangen, wollen sie aber ihres schwehren Eydes quitt und loß seyn, so verzeihen sie sich ihres Geldes, so ist man geschieden.

Über dieses, so gehet des Autoris Bitten dahin, daß sich die Herren Liebhaber mit ihren eigenen Nahmen und Ort mögen angeben, dann er ist gewohnet mit iederman redlich und wahrhafftig umzugehen, und wird er sein geschriebenes Exemplar, aus vielen erheblichen Ursachen, selbst einem jeden, und nicht durch andere, zuschicken.

Schließlich, so ist zu wissen, daß das wahre Exemplar nachfolgende requisita haben muß: Erstlich, ist es des Autoris eigene Hand, die leicht zu erkennen.
2. Ist

2. Ist es in blauen Papier verschlossen / die Schnur von Seiden ist gelb und Weiß, aussen her ist der darauf gedruckte End; sammt seinem angebohrnen grossen Insiegel, zu ersehen. Und was noch übrig, so werden die hochwerthesten Garten-Patroni erinnert, sie wollen doch bey dieser anblickenden Frühlings-Zeit, keinen Augenblick sich zu inscribiren vorbehen lassen, dann diese unwiederbringliche Zeit möchten sie alsdann sehr bejammern.

All-und jeden, welche Land-Güter und Gärten besitzen, oder Liebhaber der Obst-Bäume und fruchtbahren Stauden-Gewächse sind, wird hiemit kund und zu wissen gemacht:

Als aus der unbetrügelichen Wahrheit der Natur ein wunderbahrer Universal-Weg zu hundert-tausendfacher Vermehrung so wohl aller exotischen als einheimisch- und wilden Bäume und Stauden-Gewächse erfunden worden, vermittelst dessen man, an allen Orten und Enden der ganzen Welt, alle und jede Augen, Zweige, Stämme und Nester, deren viel hundert tausend an Bäumen und Stauden anzutreffen, inner-

X 3 halb

halb zwey, drey, oder bey einigen auf das längste in vier Monath-Frist in so viel hundert-tausend besondere Bäume und Stauden, zu allen Zeiten / biß in den späten Herbst, mit geringen Unkosten und wenig Mühe formiren und bringen soll, so daß von einem ieden Auge, Zweige und Stämme die Wurkeln am Baume von selbst herunter hängen, ohne daß man gespaltene Töpffe oder etwas sonst dergleichen appliciren darff. Und solcher neuen Universal- Vermehrung ungemeiner Nutz bestehet;

Erstlich

In Lust-Gärten.

Das, wer nur etliche exotisch- und ausländische Bäume und Stauden, als Pomeranzen, Citronen, Limonen, Granat- und Mandel-Bäume zc. ingleichen Cedern- Cypressen - Scharlach- Lorbeer- Myrten- Oliven- Tamarisken- Lerchen- Terpenthin- und Palm-Bäume zc. Sinn Staudenzc. hat, von denselben viel tausend Augen, Zweige und Stämme, nach obbeschriebener Kunst absetzen kan, daß sie das selbe Jahr wohl antreiben, und das andere und dritte Jahr, wenn anders das Clima oder Himmels- Gegend es zulasset, blühen und Früchte tragen.

Zum

EX

Zum Andern

In Land- Gütern.

Dasß, wenn iemand nur zehen oder zwanzig fruchtbahre Obst- Bäume und ein gut Stücke Landes dabey hat, er in einem Jahre davon ganze Felder und Wiesen, Berge und Thäler zu Fruchttragenden Obst- Gärten machen, und nach dreyen Jahren die Früchte in der grösten Menge davon geniessen kan.

Zum Dritten

In Wäldern.

Dasß durch diese Kunst und Wissenschaft der Mangel des Holzes an allen Orten ersetzt werde, und, wo nur ein kleiner Wald anzutreffen, aus demselbigen in einem oder längstens zwey Jahren Ein, zwey oder drey Wälder angeleget werden können, so in vier bis fünff Jahren den vollkommensten Wald übertreffen.

Wer

S Er nun diese profitable, höchst-nußbahre und
einträaliche Wissenschaft erlernen will, der kan
sich bey demjenigen, so sich mit eigener Hand und Pitt-
schafft unterschrieben, anmelden, von welchem man
alle vergnügliche Nachricht deswegen haben kan.



Georg Andreas Agricola,
Phil. & Med. Doct. & Phys. Ord.
in Patria.

Regenspurg den 21 Febr.
Anno 1715.

14

13

10

11

6

7

8

5

10

11

12

13

6

21

Lichtem Tag 1722. Am 30^{ten} Maji in
der Frühung dieses, Jahres zu Lichtem-
bung an einem andern hundert finben im 60^{ten}
Jahr seines Alters verstoben: so hat er
wunder der Agricola das letzte Wort er-
halten.

— 20
—
e



